

NSV-News September 2020

Aus dem Vorstand

Die Wintersaison steht vor der Tür. Lassen wir doch den Schnee kommen und damit die Möglichkeit, uns auf gewohntem Terrain zu bewegen. Schnee ist die eine Komponente, die wir nicht beeinflussen können. Schneit es bereits im Dezember tief hinunter, freut es die Bergbahnen und auch unsere Trainer ungemein. Lässt der Schnee auf sich warten, gilt es in höher gelegene Skigebiete auszuweichen und die Wintersportgebiete stehen vor einer weiteren unsicheren Saison. Die zweite Komponente ist weiterhin die Situation rund um COVID-19. Vieles ist für die Wintersaison noch ungewiss. Wie setzen die Bergbahnen ihre Schutzkonzepte um? Wo sind Trainings möglich? Wie gelingt es, Rennen im Langlauf und im Alpinen Corona-konform zu organisieren? Wer muss in die Quarantäne oder in die Selbstisolation? Und es gibt kein Schwarz und kein Weiss, was bei COVID-19 nun wirklich richtig ist. Die Palette der Meinungen und Verhaltensvorschriften ist vielfältig, wie es wir Menschen ebenfalls sind. Auch im Wintersport wird die Eigenverantwortung grossgeschrieben. Denken wir dran, es geht nicht nur um die eigene Sicherheit. Wir schützen auch die anderen.

Es gilt in diesem Winter in kleinen Schritten zu planen und alles vorweg zu nehmen, wie es kommt.

Der Nidwaldner Skiverband setzt weiterhin auf die bewährten Winterprogramme. Dies gilt für die Trainings in den Kadern sowie auch für den Rennsport. Bei den Nordischen sind die Höhepunkte der Bürer Langlauf, der Nachtsprint in Engelberg und die Unterwaldner Meisterschaften auf dem Langis. Und für die Jüngsten das Birräweggärennen und der J+S-Langlauf. Bei den Alpinen der NSV-Slalom, die Kantonalmeisterschaft und die FIS-Rennen auf der Klewenalp. Für den SC Beckenried-Klewenalp wird das grosse Finale der Migros Grand-Prix sein. Die Kids und Teenies erwarten 4 x RA-Cup-Rennen. Dies zum Zwanzigsten mal. Es ist angerichtet. Hoffen wir, dass wir das vielfältige Menu auch geniessen können.

Die Corona-Pandemie führte auch für die Winteruniversiade in der Zentralschweiz zum Aus. Sicher hätten viele Skiclübler als Volontäre verschiedensten Funktionen an Wettkämpfen mitgewirkt. Nun hoffen wir, dass die Spiele nur aufgeschoben und nicht aufgehoben sind. Wir würden es allen äusserst engagierten Menschen in der grossen Organisation der Winteruniversiade gönnen.

Die Verhandlungen bezüglich der NSV Saisonkarten (Titlis-Klewenalp-Bannalp-Wirzweli) wurden an einer gemeinsamen und konstruktiven Sitzung mit den Verantwortlichen der Bergbahnen und des NSV-Vorstandes geführt. Die Vereine wurden mit den entsprechenden Anmeldeunterlagen beliefert. An der kommenden Präsidentenkonferenz wird im Detail informiert.

Am 25. Juni hat der Nidwaldner Skiverband die Delegiertenversammlung ausserterminlich nachgeholt. Die Teilnehmerzahl war beschränkt und die Schutzmassnahmen konnten eingehalten werden. Der NSV-Vorstand konnte einerseits von einem sportlich erfolgreichen und andererseits von einem finanziell sehr ansprechenden Verbandsjahr berichten. Die nachhaltige Finanzplanung und die Rückstellungen erlauben es dem Verband, die Löhne der Angestellten auch während dem Lockdown ohne staatliche Unterstützung weiter zu finanzieren. Auf Grund der guten Finanzlage schauen wir gelassen auf das neue Verbandsjahr.

Die Schneenacht 2020 wurde auf den 29. Mai 2021 verschoben. Wir freuen uns auf ein Wintersportfamilienfest und die Ehrungen der erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler aus dem kommenden Winter.

Der Nidwaldner Skiverband hat mit dem Zentralschweizer Schneesport Verband in einer Vereinbarung die Anstellung von unserm Alpintrainer Dominic Zimmermann als ZSSV Alpin U16 Koordinator in einem zusätzlichen Pensum geregelt. Dominic steht seit 1. Juni auch in der Pflicht des ZSSV.

Trotz der guten Finanzlage sind wir auf die Einnahmen aus dem NSV Schneesport-Game angewiesen. Bereits zum 8. Mal steht dieses NSV-Rubbel-Projekt vor der Realisierung.

Auf die Saison 2020/2021 müssen gewichtige Änderungen aufgrund neuer Auflagen seitens des Kantons resp. des Bundes (Geldspielverordnung, VGS; SR 935.511, Art. 37) hingenommen werden:

- **Der Höchstbetrag pro Los darf Fr. 10.00 nicht übersteigen.**
- **Mindestens jedes 10. Los muss einen Gewinn aufweisen.**

Der NSV organisiert rund 260 Sofortpreise und 10 Hauptpreise im Gesamtwert von min. Fr. 15'000.-.

Die Verlosung der Hauptpreise erfolgt traditionsgemäss an der Schneenacht vom 29. Mai 2021.

Anzahl Lose:

Alpin:

Kader NSV (Jg. 2005/2009)	je 40 Stk.	22 Athleten/innen	
Höhere Kader (ab Jg. 2004)	je 40 / 60 Stk.	16 Athleten/innen	
Snowboard / Telemark	je 40 Stk.	<u>2 Athletinnen</u>	
Total Alpin:		40 Athleten/innen	= 1'740 Lose

Nordisch:

Kader NSV (alle Jahrgänge)	je 30 / 40 Stk.	26 Athleten/innen	= <u>850 Lose</u>
Total	=		2'590 Lose



Abbildung 1

NSV Nordic

Herrliches und warmes Sommertrainingswetter

Mit insgesamt 32 motivierten Athletinnen und Athleten haben wir mit einer kleinen Verzögerung Aufgrund der Corona-Pandemie mitte Mai 2020 unsere Vorbereitungen auf die Wintersaison 2020/2021 in Angriff genommen. Bei meist sehr gutem und warmem Wetter konnten wir alle unsere Trainingseinheiten wunschgemäß durchführen. Dank den gut besuchten Trainings gab es eine super Gruppendynamik, was sehr für die Motivation und den Zusammenhalt unserer Truppe spricht. Somit können wir zuversichtlich auf eine hoffentlich erfolgreiche Wintersaison 2020/2021 blicken.

Zu den Höhepunkten, nebst den wöchentlichen Trainings, gehörten die Tageseinheiten, in denen wir vorallem die Ausdauer, die Technik und das Stehvermögen trainierten.



Abbildung 2: Skigangtraining Walenpfad (Bannalp)



Abbildung 3: Konditionstraining in Stans

Traditionelles Trainingslager im Schwarzwald



Abbildung 4: Simon Zberg auf der Rollskibahn in Schönwald

Die Monate im Herbst sind für uns Langläufer, für eine erfolgreiche Wintersaison, sehr wichtig. Aus diesem Grund reisen wir schon seit knapp 25 Jahren in den Herbstferien in den Süden von Deutschland. Genauer gesagt zur Rollskibahn nach Schönwald im Schwarzwald.

Auf der gut 3.0 km langen Rollskibahn, welche komplett im Wald liegt, können wir sehr gute Trainingseinheiten wie Technik, Stehvermögen, Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer absolvieren.

Mit den guten Vorbereitungen können wir zuversichtlich auf die bevorstehende Rennsaison schauen und hoffen, dass die Rennen trotz der Corona-Pandemie ohne grosse Einschränkungen durchgeführt werden können.

Kader Jugend Alpin

Ski Alpin U16

Nachdem ich in den letzten drei Sommersaisons das Konditionstraining des Nidwaldner Skiverbandes und der Begabtenförderung Ski Alpin an Michael Huber, Lech, abgeben durfte, war es diesen Sommer wieder schön, die Kinder - auch bei heissen Temperaturen - ins Schwitzen zu bringen.

Es freute und motivierte mich sehr, das Jugend-Alpin-Kader wieder als Cheftrainer, sowohl in den konditionellen Fähigkeiten wie auch in den koordinativen Fertigkeiten zu trainieren und zu verbessern.

Neu im Team des NSV durften wir fünf U12-Kaderathleten (Jahrgang 2009) begrüßen.

Wie für alle Kinder, war es auch für die verantwortlichen Vorstandsmitglieder wie auch für alle Trainer des NSV ein sehr spezieller Start in die neue Saison 2020/2021. Um den amtlichen Vorschriften bezüglich des COVID-19 gerecht zu werden, musste in den ersten Wochen in kleineren Gruppen, geführt von mehreren Trainern, die Trainingseinheiten absolviert werden.

Die Konditionstrainings fanden in diesem Zeitraum ausschliesslich im Freien statt.

Ab dem 08. Juni 2020 durften wir wieder die Infrastrukturen der Sporthallen im Kanton nutzen.

Pünktlich zum Start der Sommerferien starteten wir mit einem Konditionslager, welches wir im Kanton Nidwalden absolvierten. Dominic und ich versuchten, mit Klettersteige, Pumptracks, Wandern etc. eine abwechslungsreiche Trainingswoche zusammenzustellen – welche als Basis für das Grundlagen-Training diene.

Nach einer dreiwöchigen Ferienpause reisten wir am 2. August (noch bei regnerischem Wetter) gutgelaunt und erwartungsfroh auf die Otto-Mayr-Hütte (Alpenvereinschütte in den Tannheimer Berge im Bezirk Reutte in Tirol).

Diese Berghütte diente uns fünf Tage lang als Stützpunkt, um verschiedenste Aktivitäten im Raum Allgäu und Tannheimertal durchführen zu können.

Neben langen Ausdauerseinheiten und Klettersteigen durften auch Wasserskifahren, Hochseilparks und Eis essen nicht fehlen.



Abbildung 5

Mit 19 Athleten/innen und 4 Trainern konnten wir die Schwierigkeitsgrade der Klettersteige den jeweiligen Gruppen anpassen und sowohl die älteren wie auch die jüngeren Athleten/innen ihrem Alter und ihrem Entwicklungsstand gemäss fordern.

Mit einem Hochseilpark, dem Wasserskilift und mit einer der längsten Sommerrodelbahnen wurden auch die koordinativen Fähigkeiten, der Spass und das Durchhaltevermögen der Kinder gefordert und bisweilen auch ausgeschöpft.

Nach einem ereignisreichen und vor allem unfallfreien Trainingscamp verlief die Autofahrt zurück nach Nidwalden bei den meisten Kindern schlafend und sicher auch mit einem sehr zufriedenen und stolzen Lächeln über ihre erbrachten Leistungen auf ihren Gesichtern und in ihren Herzen.



Abbildung 6



Abbildung 7

Die Sommercamps als konditionellen Basistrainings für die im September beginnenden Skitrainings wurden mit einer weiteren Trainingswoche im Kanton Nidwalden abgeschlossen.

Pumptrack (u. a. mit Skooter), Koordinationstrainings in der Halle und der Beginn mit den harten Intervall-Trainings forderten auch in dieser Woche die Kinder.

Am 17. August starteten auch wir, pünktlich zum Schulstart, wieder mit dem "normalen" NSV-Trainingsrhythmus, bevor es dann am 18. September ins erste Schneelager geht.

Geplant sind sechs Skicamps in Österreich. Der Fokus liegt wiederum in der ersten Phase auf dem freien Skifahren und anschliessend im Stangentraining im leichten Gelände. So ermöglichen wir den Kindern, dass vor allem an der Basis gearbeitet werden kann.

Sofern es die Schneeverhältnisse zulassen, möchten wir ab Ende November in der Region mit den Schneetrainings weitermachen können.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Trainern, welche mit ihrem Arbeitseinsatz und mit ihrer grossen Motivation den Kindern jeweils gute Vorbilder sind und stets für gute und auch sichere Trainings sorgen.



Abbildung 8

Weiter bedanke ich mich im Namen des NSV natürlich auch bei den Kindern, die immer mit grossem Eifer versuchen, ihr Bestes zu geben, sich stets weiterzuentwickeln und ihr Limit kennenzulernen.